

17. Wahlperiode

Antrag

der Abg. Nico Weinmann u. a. Fraktion FDP/DVP

Angebote im Bereich der Extremismusprävention für Erwachsene

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. wie sie das Gefährdungspotenzial von erwachsenen extremistischen Personen im Land für die Bevölkerung einschätzt;
2. wie hoch sie die Zahl der extremistischen Personen im Land über alle Phänomenbereiche hinweg einschätzt (bitte aufgegliedert in die unterschiedlichen Phänomenbereiche sowie die Altersgruppen 14-17, 18-24, 25-35 sowie älter als 35 Jahre);
3. inwieweit ihr Erkenntnisse vorliegen, welche Altersgruppen aus welchen Gründen jeweils besonders empfänglich für extremistische Ideologien sind;
4. wie sich die Zahl der Angebote im Bereich der Extremismusprävention (Bildungsangebote, Präventionsprogramme und ähnliches) für Erwachsene in den vergangenen fünf Jahren entwickelt hat (bitte unter Angabe der einzelnen Programme, der Träger sowie der Teilnehmerzahlen);
5. inwieweit sie die Zahl der Programme im Sinne der Fragestellung 4 als ausreichend ansieht;
6. welchen Stellenwert sie Programmen für Extremismusprävention bei Erwachsenen beimisst;
7. wie sich die Ansprache der jeweiligen Zielgruppe zwischen Programmen für junge Erwachsene (18-24 Jahre), Jugendliche sowie Programmen für Erwachsene unterscheidet;
8. inwieweit sie plant, bei der Ausgestaltung künftiger Programme für Extremismusprävention einen stärkeren Fokus auf die Gruppe der Erwachsenen zu legen;
9. inwieweit sie der Auffassung ist, dass zwischen der Vielzahl der Angebote für Extremismusprävention für Jugendliche und junge Erwachsene sowie der Zahl solcher Programme für Erwachsene eine Diskrepanz besteht;
10. welche Möglichkeiten sie der Digitalisierung bei der Ausgestaltung künftiger Programme für Extremismusprävention beimisst;

22.08.2022

Weinmann, Dr. Rülke, Haußmann, Bonath, Brauer, Heitlinger, Hoher, Fischer, Dr. Jung,
Reith, Trauschel - FDP/DVP-Fraktion

Begründung:

Bildungsangebote im Bereich der Extremismusprävention richten sich in erster Linie an Jugendliche bzw. junge Erwachsene. Dies ist aus vielen Gründen naheliegend, jedoch besteht nach Auffassung der Antragsteller ein Ungleichgewicht zu Ungunsten der Angebote für erwachsene Menschen. Mit diesem Antrag soll ein Überblick über die bestehenden Angebote für Erwachsene gegeben werden, um eventuelle Defizite aufzuzeigen.